

TITISEE-NEUSTADT

www.badische-zeitung.de/titiseeneustadt

Rudigers Vorsprung reicht zum Sieg

Nur dank seinem kräftigen Antritt behält das Mountainbike die Oberhand über das E-Bike

TITISEE-NEUSTADT (pes). Jeder Sportler wird aufatmen: Muskelkraft und Kondition haben gewonnen, die Maschine hatte das Nachsehen, wenn auch knapp. Die Rede ist von dem Wett-Rennen, das sich Thorsten Rudolph, der Geschäftsführer der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, und Benjamin Rudiger, Mountainbike-Könner, während des Seenachtfests am Samstagabend geliefert haben.

Im Vordergrund der Aktion stand natürlich die Werbung für das Elektrorad, auch E-Bike genannt. Uli Szablewski vom Südwestrundfunk moderierte das Ereignis und führte vorab Interviews mit Rudolph, Rudiger und Egon Hirt, das die Vorzüge des E-Bikes hervorhob. Die Touristiker setzen große Hoffnungen in die Technologie, weil sie dazu geeignet ist, allen Altersklassen die Freude am Radfahren zu vermitteln, mit weniger Anstrengung auch im Hochschwarzwald mit seinen vielen Höhenmetern. Hirt zeigte die neuesten Entwicklungen auf. Außerdem informierte ein Stand über die Stiftung ride2live, die Rudiger nach Überwindung seiner Krebserkrankung mit anderen ge-

gründet hat. Die Besucher konnten hier auf den Ausgang des Rennens wetten und damit oder mit einer direkten Spende die Stiftung unterstützen.

Mit einiger Spannung ging es dann in das Rennen. Rudolph, der regelmäßig auf einem Hallen-Rad trainiert und nach einem Urteil aus seinem HTG-Umfeld „ziemlich fit ist“, gegen den ehemaligen zweifachen U23 Deutschen Meister – der es aber immer noch drauf hat, wie sich bald zeigte. Denn obwohl er selbst im BZ-Interview in der Samstagsausgabe auf Ru-

dolph als Sieger getippt hatte, setzte er sich schließlich durch. Seine Taktik, sich mit einem Raketenstart auf der Ebene den Vorsprung herauszufahren, der am Ende zum Sieg reichen würde, ging genau auf. Von der Seestraße bis zur Unterführung fuhr er eine klare Führung heraus. Auf dem Anstieg die Rodelbahn hoch holte Rudolph dann dank Elektromotor kräftig auf, am Ende musste er sich aber doch geschlagen geben. Einigermaßen geschafft bei den ziemlich sommerlichen Temperaturen, rollte und kurbelte das Duo gemeinsam zurück. Am Start an der Seebühne hatte Moderator Szablewski mithilfe der Funkverbindung zu einem Begleitfahrer das Publikum auf dem Laufenden gehalten. HTG-Sprecherin Claudia Hercher war den beiden Radlern übrigens voraus und davongefahren – auf einem Quad allerdings, von dem aus sie das Rennen mit der Videokamera filmte. Die Dokumentation des Vergleichs ist im Internet auf dem Videportal youtube zu sehen.



Moderator Uli Szablewski interviewt die beiden Rad-Helden.



Benjamin Rudiger (links) steigt gleich voll ein.

FOTOS: PHILIPPE THINES